

Video: Moslems in Dearborn „steinigen“ amerikanische Christen



Dearborn im Bundesstaat Michigan beherbergt die größte moslemische Gemeinde in den USA. Dort fand im Juni vergangenen Jahres ein moslemisch-arabisches Fest statt. Christen machten dabei einen Demonstrationszug und zeigten auf T-Shirts und Transparenten ihre Verbundenheit mit dem christlichen Glauben. Die Polizei verbot ihnen, ein Megaphon zu benutzen. Moslems wurden nur durch den Anblick der Christen hochaggressiv. Sie warfen mit allen möglichen Gegenständen – Plastikflaschen, Frisbeescheiben, Eiern, Dosen, Büchsen, Behältern und Kisten. Zeitweise ein regelrechter Bombenhagel. Die Christen verhielten sich absolut defensiv und ertrugen den Wurfhagel stoisch. Die unheimliche Szenerie wirkte wie eine Vorstufe zur Steinigung. Polizisten waren nicht bereit, die Christen zu beschützen – sie zogen sich einfach zurück. Unfassbare Zustände in der unter Obama nach links gedrifteten USA.

(Von Michael Stürzenberger)

Knapp 1,5 Millionen Zuschauer haben dieses YouTube-Video bereits gesehen. Sie wissen nun, was sie erwartet, wenn Moslems in Mehrheitsverhältnisse kommen. Dann werden es vermutlich bald Steine sein, die auf Christen niederprasseln. Kirchen werden früher oder später brennen, Frauen vergewaltigt und Köpfe abgeschnitten, wenn sie sich der islamischen Unterwerfung zu widersetzen versuchen. Das System Islam ist seit 1400 Jahren gleich, und es wirkt überall nach demselben Muster. Dearborn, Juni 2013 – der Islam zeigt sein aggressives, intolerantes, hässliches Gesicht. Und die Polizei erweist sich als williger Unterstützer:

Was für eine erbärmliche islamkriecherische Vorstellung der Polizei von Dearborne: Für den Schutz der Christen geben sie vor, keine Beamten zur Verfügung zu haben. Aber als die Christen abrücken, sind plötzlich 12 Polizisten da, die das Fahrzeug verfolgen..